

Dietmar Sauermann

„Fern doch treu!“

Lebenserinnerungen als Quellen zur Vertreibung  
und ihrer kulturellen Bewältigung,  
am Beispiel der Grafschaft Glatz

N. G. Elwert Verlag Marburg 2004

# Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit . . . . .	X
<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>1. Die Grafschaft Glatz bei Kriegsende 1945 . . . . .</b>	<b>13</b>
1.1. Grundlagen . . . . .	13
1.2. Die letzten Kriegsmonate . . . . .	15
<b>2. Leben unter sowjetischer Besatzung . . . . .</b>	<b>29</b>
2.1. Erste Kontakte mit russischen Soldaten . . . . .	29
2.2. Beschlagnahme von Nahrungsmitteln, Vieh und Gebrauchsgegenständen . . . . .	33
2.3. Bevölkerungsbewegungen . . . . .	38
2.4. Einquartierungen . . . . .	42
2.5. Plünderungen . . . . .	48
2.6. Schutz vor Plünderungen . . . . .	54
2.7. Vergewaltigungen . . . . .	57
2.8. Das Verhalten der Zivil- und Fremdarbeiter . . . . .	63
2.9. Deutsche Verwaltung . . . . .	66
2.10. Deutsche Kriegsgefangene und Deportationen von Zivilisten . . . . .	69
2.11. Zwangsarbeit . . . . .	74
2.12. Charakteristik der Russen . . . . .	78
<b>3. Polonisierung der Grafschaft Glatz . . . . .</b>	<b>87</b>
3.1. Grundlagen . . . . .	87
3.2. Übernahme der Verwaltung . . . . .	88
3.3. Wilde Vertreibung . . . . .	94
3.4. Öffentliche Zeichen des Machtwechsels . . . . .	100
3.4.1. Sprache . . . . .	101
3.4.2. Kennzeichnung . . . . .	103
3.5. Plünderungen . . . . .	103
3.6. Ansiedlung von Polen . . . . .	106
3.7. Enteignung der deutschen Haus- und Hofbesitzer . . . . .	113
3.8. Versteckte Gegenstände . . . . .	117
3.9. Arbeitszwang . . . . .	121
3.10. Ernährung . . . . .	126
3.11. Tauschgeschäfte, Schwarzmarkt, gehortete Waren . . . . .	134
3.12. Mißhandlungen und Folterungen . . . . .	140

3.13. Umgang der Polen mit der deutschen Geistlichkeit . . . . .	148
3.14. Charakteristik der Polen . . . . .	153
3.15. Weihnachten 1945 – Symbol für die Lebensumstände der Deutschen	160
<b>4. Die Vertreibung 1946/1947 . . . . .</b>	<b>167</b>
4.1. Kriegsziele der Siegermächte . . . . .	167
4.2. Nachrichten und Gerüchte . . . . .	171
4.3. Reisevorbereitungen . . . . .	178
4.4. Vertreibungswellen. . . . .	183
4.5. Ereignisse bei der Vertreibung in den Heimatorten . . . . .	187
4.6. Marsch zu den Sammelpunkten . . . . .	191
4.7. Sammelpunkte: Vorbereitung für den Abtransport . . . . .	194
4.8. Sammeltransporte . . . . .	202
4.9. Durchgangslager in der sowjetischen und britischen Besatzungszone . . . . .	214
<b>5. Die ersten Jahre nach der Vertreibung . . . . .</b>	<b>223</b>
5.1. Verteilung der Graftschafter in West- und Mitteldeutschland . . . . .	223
5.2. Aufnahme . . . . .	227
5.3. Erste Kontakte zwischen Einheimischen und Vertriebenen . . . . .	235
5.4. Notunterkünfte . . . . .	240
5.5. Lagerleben. . . . .	249
5.6. Ernährung . . . . .	251
5.7. Kleidung . . . . .	261
5.8. Familienzusammenführung . . . . .	264
5.9. Eingliederung . . . . .	268
5.10. Wohnung und Hausbau . . . . .	277
5.11. Schule, Ausbildung, Beruf . . . . .	282
<b>6. Das Graftschafter Sonderbewußtsein . . . . .</b>	<b>297</b>
6.1. Frömmigkeit der Glatzer und Heimatkirche . . . . .	297
6.2. Wallfahrten der Glatzer . . . . .	311
6.2.1. Listrup 1946/47 . . . . .	312
6.2.2. Telgte . . . . .	315
6.2.3. Werl . . . . .	322
6.2.4. Bedeutung der Wallfahrten . . . . .	324
6.2.5. Fernwallfahrten . . . . .	326
6.3. Die Volksgruppe . . . . .	327
6.3.1. Mitgestaltung der Schlesiertreffen . . . . .	331
6.3.2. Patenschaften . . . . .	334
6.3.2.1. Patenschaft Lüdenscheid – Glatz . . . . .	335
6.3.2.2. Patenschaft Altena – Habelschwerdt . . . . .	336

6.3.2.3. Patenschaft Castrop-Rauxel – Neurode . . . . .	339
6.3.3. Bundestreffen der Grafschafter in Lüdenscheid . . . . .	342
6.3.4. Die „Zentralstelle“ . . . . .	345
6.4. Die Heimatgemeinschaften . . . . .	346
6.4.1. Anfänge . . . . .	346
6.4.2. Selbständigkeitsbestrebungen . . . . .	349
6.4.3. Heimattreffen. . . . .	351
6.4.3.1. Orte und Termine . . . . .	351
6.4.3.2. Generalversammlung . . . . .	356
6.4.3.3. Totengedenken . . . . .	357
6.4.3.4. Festakt . . . . .	359
6.4.3.5. Gottesdienste . . . . .	361
6.4.3.6. Heimatabende . . . . .	365
6.4.3.6.1. Auftreten von Kulturgruppen . . . . .	366
6.4.3.6.2. Mundartdarbietungen . . . . .	367
6.4.3.6.3. Lichtbildervorträge, Filmvorführungen . . . . .	368
6.4.3.6.4. Quiz . . . . .	370
6.4.3.6.5. Gemeinsamer Gesang . . . . .	370
6.4.3.6.6. Geselliges Beisammensein . . . . .	371
6.4.3.6.7. Mahlzeiten . . . . .	372
6.4.3.6.8. Symbole . . . . .	374
6.4.4. Glocken. . . . .	378
6.4.5. Sonstige Aufgaben der Heimatgemeinschaften . . . . .	380
6.4.5.1. Familiennachrichten, Heimatbriefe . . . . .	381
6.4.5.2. Patenschaften. . . . .	382
6.4.5.3. Heimatbücher . . . . .	384
6.4.5.4. Mahnmale . . . . .	385
6.5. Heimatfahrten . . . . .	390
6.5.1. Zur Entwicklung der Heimatfahrten . . . . .	391
6.5.2. Ergebnisse einer Umfrage und Reisehindernisse . . . . .	396
6.5.3. Reisevorbereitungen . . . . .	400
6.5.4. Gruppenreisen . . . . .	402
6.5.5. Gefühle und Gedanken der Besucher . . . . .	406
6.5.6. Heimat – Landschaft. . . . .	409
6.5.7. Heimat – Elternhaus . . . . .	412
6.5.8. Heimat – Friedhof . . . . .	415
6.5.9. Heimat – Kirchengebäude und Gottesdienst. . . . .	418
6.5.10. Wallfahrten in der Heimat . . . . .	421
6.5.11. Spenden der Grafschafter für die Erhaltung von Baudenk- mälnern. . . . .	426
6.5.12. Zusammengehörigkeitsgefühl der Reisenden . . . . .	430

<b>Ausklang: Das Verhältnis der Deutschen zu den Polen in ihrer Heimat</b> .....	<b>435</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>439</b>
1. Interviewerleitfaden: Erinnerungen an Flucht, Vertreibung und Einleben im „Westen“ .....	439
2. Verzeichnis der Interviews .....	439
3. Fragebogen von 1999 .....	441
4. Verzeichnis der benutzten Archive und Archivquellen .....	443
5. Verzeichnis von Berichten über Kriegsende, Vertreibung und Leben in der neuen Heimat von Vertriebenen aus der Grafschaft Glatz .....	443
6. Literaturverzeichnis .....	461
7. Zeitschriften .....	475